

**Grußwort von Herrn Prof. Dr. Helge Braun, Kanzleramtsminister und
Bundesminister für besondere Aufgaben im Bundeskanzleramt
„Regionaler Bildungsraum Bildung für nachhaltige Entwicklung“
5. Juni 2019 in Uelzen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bildung für nachhaltige Entwicklung heißt, verantwortungsbewusstes Denken und Handeln ermöglichen. Bildung für nachhaltige Entwicklung zielt darauf ab, dass jeder Einzelne die Auswirkungen seines Handelns auf die Welt verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen treffen kann. Jeder Einzelne kann dadurch erkennen: "Mein Handeln hat Konsequenzen – nicht nur für mich und mein Umfeld, sondern auch für andere. Ich kann dazu beitragen, die Welt ein Stück weit zu verbessern".

Dieses Denken ist dringend notwendig, um Veränderungen anzustoßen und drängende globale Probleme anzugehen. Neben den ökologischen und ökonomischen Herausforderungen sind soziale Aspekte, wie Chancengerechtigkeit oder die Frage nach Lebensqualität, von entscheidender Bedeutung.

Wie wichtig jungen Menschen diese Fragestellungen sind, zeigt ihr Engagement in der aktuellen Diskussion zum Klimawandel. Es ist zu begrüßen, dass sich so viele junge Menschen für mehr Anstrengungen beim Klimaschutz einsetzen. Denn die Demokratie lebt davon, dass sich die Bürgerinnen und Bürger einbringen und für ihre Interessen eintreten.

Das UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hat wichtige Impulse gesetzt, um die Rolle der Bildung in allen Programmen, die nachhaltige Entwicklung fördern, zu stärken. Deutschland ist aktiver Partner der UNESCO in diesem Prozess und die Bundesregierung unterstützt in enger Kooperation mit den Ländern, Wirtschaft und Wissenschaft die Etablierung von BNE in allen Bildungsbereichen.

Dazu hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung die „Nationale Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung“ eingerichtet. Ziel ist es, Bildung für nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen des Bildungssystems fest zu verankern. Dabei sollen neue Wege beschrillen und gute Ideen in die Breite getragen werden. Erfolgreiche Praxisbeispiele werden gezielt gefördert und vorbildliche BNE-Initiativen ausgezeichnet.

Die kann nur im Schulterschluss von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft gelingen. Die heutige Veranstaltung mit ihrer breiten Themensetzung und Einbeziehung aller Akteure auf lokaler Ebene trägt dazu bei. Ich wünsche Ihnen viele interessante Diskussionen und Impulse für Ihre weitere Arbeit!